

Geschäfts-Nr.

Der/Des: _____

Geb. am: _____

Verzeichnis über das Vermögen (Stichtag: _____)

(Unter Vermögen ist alles zu verstehen, was Geldeswert hat)

Ausfüllhinweise:

- Soweit der Vermögenswert eines Gegenstandes nicht angegeben werden kann, ist dieser selbständig zu schätzen. Ein Gutachten ist nicht erforderlich.
- Bei gemeinsamen Konten/Vermögen bitte nur Anteil des Betroffenen angeben
- Bei den regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben bitte das Zahlungsintervall (z.B. monatlich, halbjährlich) angeben.
- Die Angaben unter V. sind freiwillig.
- Falls der Platz für die Angaben nicht ausreicht, bitte eine gesonderte Anlage beifügen.
- Die Angaben sollten in geeigneter Weise belegt werden (Kopien sind ausreichend)

I. Vermögensgegenstände

EUR

1. Konten, Wertpapiere, Bargeld etc.	
- Bargeld (auch ausländische Währungen):	
- Taschengeld-/Verwahrgeldkonto (in einer Einrichtung)	
- Bekleidungsgeldkonto (in einer Einrichtung)	
- Girokonten bei Banken und Sparkassen:	
IBAN: _____ bei _____	
IBAN: _____ bei _____	
- Sparkonten bei Banken und Sparkassen:	
IBAN: _____ bei _____	
IBAN: _____ bei _____	
- Wertpapiere, Investment- und Aktienfonds (börsenmäßig unter Angabe des Kurs-/Depotwertes angeben bzw. laut beizufügenden Depotauszug):	
- Bausparverträge und Lebensversicherungen (anzugeben sind: Versicherungsnummer, Name und Sitz der Versicherung, bisher angesparte Beträge und Bindungsfristen bzw. Versicherungssumme und Rückkaufwert):	
- Genossenschaftsanteile (insbesondere Anteilscheine an Wohnungsbaugenossenschaften oder Genossenschaftsbanken)	
- Mietkautionsguthaben	
- sonstiges (z.B. Bestattungsvorsorgevertrag)	

Übertrag: _____ EUR

2. Grundbesitz:

Wert

(Grundstück bebaut - unbebaut, Wohnungseigentum, Teileigentum,
Erbengemeinschaft, Erbbaurecht, Anteil an Waldgenossenschaften usw.;
Rechte an Grundbesitz wie - Wohnrechte, Altenteile usw.)
Lage (genaue Angabe der Gemeinde, Straße und Hausnummer)

Eingetragen im Grundbuch von _____
Bd./Blatt _____ - ___ Amtsgericht _____

Anteil der Betroffenen

Verkehrswert (=Verkaufswert), falls nicht bekannt, bitte selbst schätzen;

Gesamtwert: _____ Anteil: _____

3. Erwerbsgeschäft

(Inhaber oder Teilhaber eines Unternehmens/einer Firma)
Name und Anschrift des Unternehmens/der Firma

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts
(Geschäftsnummer)
Anteil:

Wert (Verkaufswert des Unternehmens/der Firma)

Gesamtwert: _____ Anteil: _____
Fügen Sie bitte eine Ablichtung der letzten Bilanz bei.

4. Ausstehende Forderungen

(namentlich Hypotheken-, Grund- und Rentenschuldforderungen, Forderungen
aus Kauf- und Darlehensverträgen, Rentenforderungen, Forderungen aus
Pacht-, Miet- und Untermietverträgen unter Angabe der vollständigen Anschrift
des Schuldners oder der Zahlstelle sowie - bei eingetragenen Forderungen -
der Bezeichnung nach dem Grundbuch, Wohnrecht, Nießbrauch, Reallast)

Übertrag: _____ EUR

5. Sonstige Vermögensgegenstände	Wert
<p>(Haus- und Küchengeräte, Möbel, Haushaltsgegenstände (z. B. Teppiche, Porzellan) oder Kunstgegenstände, Schmuck, Gold- und Silbersachen oder Gegenstände des persönlichen Gebrauchs (z. B. Fernsehen, PC, Musikinstrumente, Handwerkszeug)) (Angabe jedoch nur, soweit von besonderem Wert)</p> <p>() ohne Verkaufswert () Gesamtwert geschätzt () Gesamtwert nach anliegender Aufstellung</p>	
<p>6. Kraftfahrzeuge, Fahrräder, Maschinen, sonstige Geräte</p> <p>(ggf. Typ, Baujahr, Zulassungsnummer, Fahrzeugpapiere und deren Aufbewahrungsort angeben); landwirtschaftliche oder zum gewerblichen Betrieb bestimmte Geräte (Angaben jedoch nur, soweit von besonderem Wert).</p>	
<p>7. Tiere oder Viehbestände; Warenvorräte, landwirtschaftliche oder gewerbliche Vorräte</p>	
<p>8. Ansprüche aus einer Gesamthandsgemeinschaft</p> <p>(hier insbesondere Beteiligung an einer Erbengemeinschaft oder GbR/Gesellschaft bürgerlichen Rechts; soweit Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte betroffen sind, bitte gesondert unter Punkt I.2 auführen)</p>	
<p>9. Erbrechtliche Ansprüche</p> <p>(hier auch Pflichtteils- und Vermächtnisansprüche)</p>	

Vermögen gesamt: _____ EUR

II. Schulden

EUR

<p>1. Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden oder Reallasten,</p> <p>die auf einem zum Vermögen gehörenden Grundstück/Wohnungseigentum/Erbaurecht eingetragen sind (neben der Höhe der eingetragenen Belastung und der Restforderung ist die laufende Nummer der Grundbuchbezeichnung anzugeben)</p>	<p>Wert</p>
<p>2. Sonstige Verpflichtungen</p> <p>(evtl. Unterhaltsverpflichtungen der Betroffenen, Darlehen, offene Rechnungen usw.) unter Angabe der/des Gläubigers/in, der ursprünglichen Schuldenhöhe und der Restforderung.</p>	

Schulden gesamt: _____ EUR

III. Regelmäßige Einnahmen

EUR

<p>1. Arbeitseinkommen - netto - (auch Ausbildungsvergütung, Sachbezüge) bzw. Lohnersatzzahlungen:</p>	
<p>2. Renten/Pensionen - netto - (jeweils monatliche Höhe, Rentenart, Rentenstelle und Rentennummer angeben): Lohnersatzzahlungen:</p>	
<p>3. Leistungen aus Pflegeversicherung (Verwendungsart ist ggf. auf einem besonderen Blatt zu erläutern):</p> <ul style="list-style-type: none">() Sachleistung (Pflegedienst)() Geldleistung (Pflege durch Angehörige)() kombinierte Sach-/Geldleistung() Heimpflege	
<p>4. Sonstige Einkommen (z.B. Miet/Pachtzinsen, Wohngeld, Kindergeld, SGB-Leistungen, Erziehungsgeld, Unterhalt, Einkünfte aus Kapitalvermögen):</p>	

Monatliches Einkommen gesamt: _____ EUR

IV. Regelmäßige Ausgaben

EUR

1. Freiwillige Sozialversicherungsbeiträge:	
2. Miete (einschließlich Nebenkosten):	
3. Private Versicherungen (bitte genau bezeichnen):	
4. Ausgaben zur Erfüllung der unter Abschnitt II. Ziffern 1. und 2. aufgeführten Verpflichtungen (bitte genau bezeichnen)	
5. Heimkosten unter Angabe des Tagespflegesatzes:	
6. Sonstige Ausgaben (öffentliche Abgaben, Lebenshaltungskosten usw.)	

Monatliche Ausgaben gesamt: _____ EUR

V. Angaben zu Angehörigen

(Hier sind Namen und Anschriften von Kindern und Eltern des Betroffenen einzutragen)

Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Anschrift

Die vorstehende Vermögensaufstellung habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gefertigt und versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

_____, den

Unterschrift (d. Betreuers/Betreuerin)

Das Vermögensverzeichnis ist der betreuten Person vom Betreuungsgericht zur Kenntnis zu geben. Stattdessen besteht die freiwillige Möglichkeit, schon nachstehend die Kenntnisnahme zu bestätigen.

Das vorstehende Vermögensverzeichnis habe ich zur Kenntnis genommen.

_____, den

Unterschrift (der betreuten Person)